

Weitere Angebote

MMag. Ursula Dürriegl **Die Kunst des Expressionismus**

28. – 30.3.

Dieses Seminar widmet sich dem Expressionismus, der am Beginn des 20. Jahrhunderts die Kunst revolutioniert. Nun steht nicht mehr der Naturalismus, das Nachempfinden der Natur, oder der Impressionismus, die Wirkung des Darstellungsgegenstandes auf das menschliche Auge in einer bestimmten Lichtsituation, als wesentliche Gestaltungselemente künstlerischen Schaffens im Fokus. Es ist vielmehr das subjektive Erleben des Künstlers, das ins Zentrum rückt und die Welt in einen Rausch der Formen und Farben taucht. So kommt es zu einer Verfremdung in der Malerei, die Künstler wie Wassily Kandinsky und Alexej von Jawlensky schon den Weg in die Abstraktion einschlagen lässt. Anhand acht ausgewählter künstlerischer Positionen wird diese faszinierende Epoche europäischer Kunstgeschichte vorgestellt. Drei der Positionen werden von Frauen eingenommen, die somit die Rolle der Künstlerinnen innerhalb dieser Bewegung betonen. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Hochphase des Expressionismus mit seiner Münchner Künstlervereinigung des Blauen Reiters und dem malerischen Ort Murnau am Staffelsee als einem Zentrum des Expressionismus und einem Treffpunkt der künstlerischen Avantgarde.

Prof. Dr. Klaus Wolf

Bayerns beste Dichterinnen und Poeten

20. – 21.6.

Der Überblick zur reichen Literaturgeschichte Bayerns ist vor allem den Dichterinnen gewidmet, den schreibenden Schwestern der Bavaria. Das Seminar beginnt mit dem Abendessen und wird mit einem Konzert mit Monika Drasch fortgeführt: Die schreibenden Schwestern der Bavaria hat Klaus Wolf aus den Archiven, in denen sie jahre-, ja jahrhundertlang versteckt wurden, wieder ans Licht gebracht. Nachzulesen in seiner Bayerischen Literaturgeschichte, mittlerweile ein Standardwerk. Lesung, Workshop und Konzert stellen Autorinnen aus Bayern in Hochsprache und Mundart vor, die es wert sind (wieder-) entdeckt zu werden. Monika Drasch singt und spielt im feinen Trio herrlich passende Lieder dazu.

Datum

3. – 4.1.

Beginn 15.00 Uhr
Ende ca. 15.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 1 x Vollpension
EZ 204,50 € / DZ 176 €
ohne Zimmer 139,50 €

Verlängerungsnacht auf Anfrage

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreiverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweihthal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

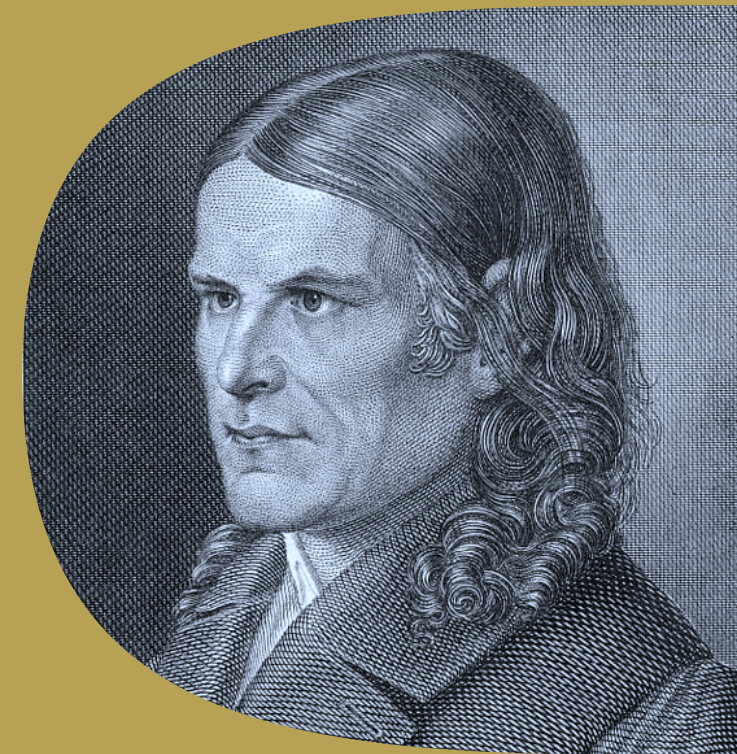
Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Dr. Ulrich Scheinhammer-Schmid

Weltpoesie ist Weltversöhnung

Friedrich Rückert, sein Werk
und seine Zeit



3. – 4.1.2025

Freitag, 3. Januar 2025

15.00 – 16.30 Uhr	Von Franken über Berlin ins Morgenland – ein Lebensweg
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Kinderleben, Kindes Tod – die Familie
18.30 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr	Wege und Irrwege der Politik

Samstag, 4. Januar 2025

9.00 – 10.30 Uhr	„Wer Philolog und Poet ist in Einer Person, wie ich Armer“ Rückert, die Sprachen und das Morgenland
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Myrthen und Östliche Rosen Rückert-Vertonungen von Schubert und Schumann
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	„Ich bin der Welt abhanden gekommen“ – Gustav Mahler und Rückert

Literaturempfehlungen

Friedrich Rückert: Gedichte. Hgg. von Walther Schmitz.
Stuttgart: Reclam 1988
(Reclams UB 3672) (7,60 Euro)

Öffentliches Programm am
5. Januar 2025

10.00 Uhr	Literarische Sonntagsmatinee Lesung und Gespräch mit Daniela Seel
11.30 Uhr	Verleihung des Autorenpreises Irseer Pegasus und des Jurypreises Preisverleihung durch Bezirkstagspräsident Martin Sailer Laudationes Autorenlesung der ausgezeichneten Texte

„Weltpoesie ist Weltversöhnung“

Friedrich Rückert, sein Werk und
seine Zeit (1788-1866)

In der Kulturgeschichte hinterließ er vielfältige Spuren: Seine Gedichte regten zahlreiche Komponisten an, so dass er zu einem der meistvertonten Autoren der deutschen Literaturgeschichte wurde; seine enormen Sprachkenntnisse machten ihn zu einem der ganz bedeutenden Vermittler zwischen dem Orient und dem Abendland; trotz seiner Neigung zum Rückzug spiegelt sein Werk intensiv die politischen und religiösen Bewegungen des 19. Jahrhunderts, und nicht zuletzt ist er mit seinen „Fünf Märlein zum Einschlafen für mein Schwesterlein“ (1813) auch in die Geschichte der deutschen Kinderliteratur eingegangen.

Wir wollen im Seminar die Vielfalt dieses Autors näher betrachten und auch seine Spuren in der Musik, von Schubert über Schumann bis zu Gustav Mahler, hörend nachvollziehen.

Referent

Dr. Ulrich Scheinhammer-Schmid
Germanist und Historiker, Autor

Germanist und Historiker; von 1978 bis 2013 Gymnasiallehrer. 1987 Promotion an der Universität München bei Prof. Dr. Klaus Kanzog im Fach Neuere Deutsche Literaturwissenschaft über: Das Werk Karl Mays 1895–1905. Erzählstrukturen und editorischer Befund.

Zahlreiche Buchpublikationen, Aufsätze und Vorträge zur Sozialgeschichte der Literatur, zum Barock, zur Musikgeschichte sowie zu einzelnen Autoren (u. a. Karl May, Bert Brecht, Ricarda Huch). Regelmäßiger Mitarbeiter verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften; außerdem Lesungen unterschiedlicher Art.